

Vortragsreihe 2022-2023 Soziale Medien und Menschenrechte

Die *Schweizerische Sektion der Internationalen Juristenkommission* und das *Kompetenzzentrum Menschenrechte der Universität Zürich* laden gerne zu folgender Veranstaltung mit anschliessender Diskussion ein:

Fake News im Vorfeld von Wahlen und Abstimmungen: Handlungsbedarf in der Schweiz?

mit

Anna Staender, MA: Kommunikationswissenschaftliche Perspektive

Andrée Getzmann / Stefanie Strahm: Praktische Perspektive

Dr. iur. Nils Reimann: Rechtliche Perspektive

Moderation: Prof. Dr. Daniel Moeckli

Donnerstag, 3. November 2022, 18:15-19:45 Uhr

Raum KOL-G-217, Hauptgebäude der Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8006 Zürich
Online-Übertragung: Informationen folgen auf www.menschenrechte.uzh.ch

Anna Staender, MA, ist Doktorandin am Institut für Kommunikationswissenschaften und Medienforschung (IKMZ) der UZH und arbeitet in der Abteilung «International vergleichende Medienforschung» von Prof. Frank Esser. Zuvor absolvierte sie das Bachelor- und Masterstudium in Kommunikationswissenschaften mit Nebenfach Betriebswirtschaftslehre an der Universität Zürich und arbeitete während dieser Zeit als Hilfsassistentin und Tutorin am IKMZ. In ihrer Dissertation befasst sie sich mit der Verbreitung von Desinformation im Online-Bereich und fokussiert sich darauf, welche Rolle verschiedene Typen und Stile von Falschinformationen im Verbreitungsprozess im internationalen Vergleich spielen.

Andrée Getzmann ist App-Produzentin bei SRF News Digital im Newsroom in Zürich Leutschenbach und leitet gemeinsam mit Stefanie Strahm das Netzwerk Faktencheck. Davor arbeitete sie während mehr als 12 Jahren für verschiedene Print- und Online-Medien in diversen Funktionen, etwa als Leiterin des überregionalen News Desk der Luzerner Zeitung. 2011 hat Andrée Getzmann die Diplombildung Journalismus am MAZ in Luzern abgeschlossen.

Stefanie Strahm ist Historikerin und arbeitet seit vier Jahren als Dokumentalistin im Bereich Recherche & Archive bei SRF. Seit drei Jahren beschäftigt sie sich intensiv mit Faktenchecking und seit Mai dieses Jahres leitet sie zusammen mit Andrée Getzmann das SRF-interne Netzwerk Faktencheck.

Dr. iur. Nils Reimann hat an der Universität Zürich studiert, promoviert und in verschiedenen Funktionen gearbeitet. Praktika, Studien- und Forschungsaufenthalte führten ihn zudem an die Universität Hamburg, das University College London und die Pariser Sorbonne sowie in die UNO, eine Zürcher Advokatur und das Schindler Junior Scholars-Förderprogramm des hiesigen Instituts für Völkerrecht. Seine Dissertation behandelt die fremdstaatliche Beeinflussung von Wahlen aus völker-, menschenrechtlicher und demokratietheoretischer Perspektive.